

**TOP 6: Sprachziel: Deutsch – die neuen landesgeförderten Deutschkurse für zugewanderte Erwachsene**

- Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz -

**Beschluss:**

Der Ministerrat nimmt die Ministerratsinformation „Sprachziel: Deutsch – die neuen landesgeförderten Deutschkurse für zugewanderte Erwachsene“ des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz zur Kenntnis.

**Erläuterungen:**

Das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz hat das System der landesgeförderten Weiterbildungsdeutschkurse für erwachsene Migrantinnen und Migranten umstrukturiert, um es so bestmöglich auf die aktuellen und absehbaren Anforderungen der Praxis auszurichten. Das System „Sprachziel: Deutsch. sprechen – lernen – ankommen“ zeichnet sich aus durch eine Sprachbildungskette, die den stringenten Spracherwerb als Voraussetzung für eine gelingende Integration zum Ziel hat.

Mit der Umstrukturierung des landesgeförderten Deutschkurssystems für die o.g. Zielgruppe hat das MFFJIV auf die Tatsache reagiert, dass nach wie vor nicht alle zugewanderten Menschen mit Sprachbildungsbedarf Zugang zu den Integrationskursen des BAMF haben und dies auch absehbar in der Zukunft nicht der Fall sein wird. Die Landeskurse waren von Beginn an (seit 2002) zunächst darauf angelegt, ein niedrighwelliges, in seinem Umfang überschaubares Deutschkursangebot zu unterbreiten, das die Wartezeit bis zum Start eines Integrationskurses des BAMF überbrücken sollte.

Das neue System „Sprachziel: Deutsch“ versteht sich dagegen als qualitativ gleichwertige Ergänzung zu den Integrationskursen, wo vor allem Zugewanderte ohne Zugang zu den Kursen des Bundes die Möglichkeit erhalten, Deutsch zu lernen. Da

diese Zielgruppe oft über Monate und Jahre in Deutschland lebt, wird durch den Spracherwerb die Voraussetzung geschaffen, dass Integration in alle gesellschaftlichen Lebensbereiche – auch in Ausbildung und Beruf – gelingen kann.